



KREISTAGSWAHL 2014

*IHRE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN
FÜR DIE KREISTAGSWAHL 2014 IN DUSSLINGEN,
GOMARINGEN, NEHREN UND KUSTERDINGEN*

www.spd-dusslingen.de

www.spd-gomaringen.de

www.spd-nehren.de

www.spd-kusterdingen-haerten.de

VORWORT ZUR KREISTAGSWAHL

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

am 25. Mai werden Sie mit Ihrer Stimmabgabe darüber entscheiden, welchen Weg die Politik im Kreis Tübingen in den nächsten fünf Jahren einschlagen wird. Sie haben in der Hand, welche Personen Sie im Kreistag vertreten werden, und Sie können darüber befinden, welche Schwerpunkte gesetzt werden und welche politischen Ziele wir gemeinsam anstreben wollen.

Auch wenn der Kreis und die Region in vielerlei Belangen gut aufgestellt sind, sehen wir uns dennoch mit wachsenden Herausforderungen konfrontiert: Immer mehr Menschen finden kaum noch bezahlbaren Wohnraum. Dieser Entwicklung müssen wir entschlossen entgegenreten, indem wir den öffentlichen Wohnungsbau intensivieren und alternative Wohnformen unterstützen.

Der Kreis muss bei steigenden Flüchtlingszahlen eine menschenwürdige Unterbringung sicherstellen und deren gesellschaftliche Integration fördern.

Wir müssen die Inklusion von Menschen mit Behinderungen vorantreiben, bestehende Barrieren abbauen und Teilhabe in allen Lebensbereichen

ermöglichen. Übrigens: Als kleiner Schritt auf diesem Weg bietet die SPD das Kreistagswahlprogramm in leichter Sprache an.

Wir begreifen bezahlbare Mobilität als Grundrecht und verfolgen innovative Konzepte, um flächendeckend gute, vor allem auch barrierefreie ÖPNV-Angebote mit sozialen Tarifen anbieten zu können. Die Realisierung der Regionalstadtbahn Neckar-Alb hat für uns nach wie vor Priorität.

Die SPD legt großen Wert auf einen intensiven Austausch und gute Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger. Politik und Verwaltung arbeiten im Auftrag der Menschen im Kreis – wir sind Ihnen verpflichtet! Mit Ihrer Unterstützung werden wir uns in den kommenden fünf Jahren dafür einsetzen, dass soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Stärke und Innovation, ein verantwortlicher Umgang mit unserer Umwelt und Teilhabe für alle Menschen zum Markenkern unserer Kreispolitik werden.

Mit Tatkraft, Kompetenz und Leidenschaft für unsere Region!

Herzlichst



Dorothea Kliche-Behnke
Kreisvorsitzende

Doro Kliche-Behnke



Gerd Weimer
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion

Gerd Weimer

PROGRAMM FÜR DIE KREISTAGSWAHL 2014

SOZIALE UND FINANZIELLE VERANTWORTUNG

Wir bekennen uns zur Verantwortung des Landkreises für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Er muss für Chancengerechtigkeit und sozialen Ausgleich sorgen. Der Landkreis benötigt ausreichende Finanzmittel aus der Kreisumlage, um eine funktionierende Infrastruktur und angemessene Hilfen bereitstellen zu können. Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und die Verwirklichung der Regionalstadtbahn werden zusätzliche Mittel erfordern. Damit diese unverzichtbaren Aufgaben auch in Zukunft erfüllt werden können, setzt sich die SPD für eine Verbesserung der kommunalen Finanzkraft ein. Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Unsere Politik orientiert sich an Sachfragen und inhaltlicher Problemlösung. Wir werden uns weiterhin für die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Stärkung des Kreises einsetzen.

WOHNEN

Eine eigene Wohnung gehört zu den Grundbedürfnissen aller Menschen. Wohnraum zu schaffen, gehört zu den vordringlichsten Aufgaben der nächsten Jahre. Der Kreis und seine Kreisbaugesellschaft müssen Anstrengungen unternehmen, um mehr Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Dies gilt besonders für Wohnungslose, Asylbewerber und andere Flüchtlinge sowie für Menschen, die Eingliederungshilfe benötigen.

Neben preiswertem Wohnraum unterstützen wir alternative Wohnformen, Mehrgenerationenhäuser und genossenschaftliches Wohnen.

TEILHABE

Konsequente Beseitigung von Diskriminierung und Bildungsbenachteiligung aufgrund von Behinderung, Leistung, Geschlecht, sozialer oder kultureller Herkunft ist das Ziel des vom Kreistag verabschiedeten Teilhabepplans für Menschen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung. Diesen gilt es konsequent umzusetzen. Dabei bleibt die Beteiligung der Betroffenen an den Entscheidungsprozessen für uns ein Qualitätsmerkmal.



Neben qualifizierten wohnortnahen Angeboten der Frühförderung für alle Familien mit einem Kind mit Behinderung müssen inklusive Betreuungsangebote in Tageseinrichtungen bis hin zur schulischen Inklusion geschaffen werden. Inklusion kann nur gelingen, wenn genügend Begleitkräfte zur Verfügung stehen. Alle Jugendlichen haben Anspruch auf eine individuelle berufliche Perspektive. Dies gilt auch für Schulabgängerinnen und -abgänger mit einer schweren und mehrfachen Behinderung.

INTEGRATION

Der Landkreis hat für eine humane Unterbringung von Flüchtlingen zu sorgen. Echte Teilhabe und Integration bedeutet aber auch sprachliche Bildung und adäquate soziale Betreuung. Wir brauchen eine Willkommenskultur für alle, die aus dem Ausland zu uns in den Landkreis kommen.

BERUFLICHE SCHULEN

Die Beruflichen Schulen spielen bei der regionalen Schulentwicklung eine wichtige Rolle. Wir wollen die Stärken und die Attraktivität unserer Beruflichen Schulen in Tübingen und Rottenburg erhalten und ausbauen.



Berufsschulzentrum Feuerhägle in Tübingen

MOBILITÄT UND UMWELT

Ziel aller Verkehrspolitik ist es, den Menschen die Mobilität zu ermöglichen, die sie für Arbeit und Freizeit benötigen. Im ganzen Landkreis müssen mehr eng getaktete, über die ganze Woche hinweg verlässliche und vor allem auch barrierefreie ÖPNV-Angebote mit sozialen Tarifen geschaffen werden. Die Eltern-Eigenanteile bei der Schülerbeförderung dürfen nicht weiter ansteigen. Schülerbeförderungskosten, die in den nächsten Jahren bei der Schließung von Werkrealschulen entstehen, sollen vom Landkreis übernommen werden.

Wir setzen uns nachdrücklich für die Realisierung der Regionalstadtbahn Neckar-Alb ein. Wir treiben die Verwirklichung mit aller Kraft voran, beginnend

mit dem ersten Modul-Ausbau. Die SPD fordert für eine zügige Planung die Schaffung einer Projektorganisation mit einem stabilen Handlungsmandat und ausreichenden Ressourcen.

Zur Erhöhung der Mobilität gehören auch die kontinuierliche Entwicklung des kreisweiten Radwegenetzes und der schnelle Ausbau von B27 und B28 (neu)!



Neckarbrücke Tübingen

Bewahrung einer lebenswerten natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage für uns Menschen ist eine Aufgabe, der sich die SPD verpflichtet fühlt und der sie sich auch im Landkreis Tübingen stellt.

Dazu gehört die Unterstützung des neugegründeten Vereins Vielfalt e.V., mit dem der Landkreis das Landesförderprogramm *PLENUM* umsetzt. Er soll zukunftssträchtige Ideen von Bürgerinnen und Bürgern in *PLENUM* fördern und weiterentwickeln. Konzepten und Konkretisierungen zur Inklusion und Beteiligung von Mitbürgern mit Behinderung in den Projekten werden wir unser besonderes Augenmerk widmen.

TRANSPARENZ UND BÜRGERNÄHE

In einem demokratischen Gemeinwesen muss sich eine kooperative Verwaltung an den Prinzipien der Transparenz und der Bürgernähe orientieren. Diese Forderung gilt auch für die Arbeit des Kreistags, in dem die SPD durch Anträge und Initiativen zur öffentlichen Diskussion und Meinungsbildung beiträgt. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass das Landratsamt seine Räume für den gesellschaftlichen Diskurs öffnet.

IHRE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG

1



DANIELA DIESTEL, 49
Inhaberin eines Reisebüros

Ämter: SPD-Ortsvereinsvorsitzende Gomaringen, stellvertretende Kreisvorsitzende, Elternbeirätin MSM-Realschule.

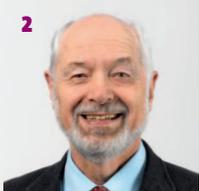
„Mehr Mobilität im ländlichen Raum durch besseren ÖPNV! Deshalb mit Nachdruck für die Realisierung der Regionalstadtbahn.“

verwitwet, 2 Kinder
Rathausstraße 9
72810 Gomaringen
Tel. 07072-5702



Schloss, Gomaringen

2



DR. MED. HANS REBMANN, 63
Kinder- und Jugendarzt (Geschäftsführender Oberarzt) an der Uni-Kinderklinik Tübingen

Mitgliedschaften, Engagements: Seit 20 Jahren Gemeinderat. **Ämter:** stv. Vorsitzender SPD-Nehren, Angehörigenbeirat an der Behinderteneinrichtung Marienberg.

„Ich möchte mein kommunalpolitisches Engagement auf die Kreisebene übertragen. Eine ausreichende Finanzausstattung bei der Umsetzung der Inklusion ist mir besonders wichtig.“

verheiratet, 2 Kinder
Bohlstraße 15
72147 Nehren
Tel. 07473-21500

3



LEONIE HAU EISEN, 21
Studentin

Mitgliedschaften, Engagements: Mitglied im SPD-Kreisvorstand Tübingen, Querfeldein e.V.

„Den ländlichen Raum stärken. Jung und dynamisch für die Härten.“

ledig
Neckar-Alb-Str. 42
72127 Kusterdingen
Tel. 07071-35278



Kusterdingen-Wankheim

4



KAI HUSTADT, 50
Fachkrankenpfleger am UKT

Mitgliedschaften, Engagements: SPD, ver.di.

„Die gerechte Teilhabe aller Menschen am politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben ist für mich von zentraler Bedeutung.“

verheiratet, 3 Kinder
Raihingstraße 55
72127 Kusterdingen
Tel. 07071-855263

5



ELVIRA FISCHER, 68
Lehrerin i.R.

Mitgliedschaften, Engagements: Geschichts- und Altertumsverein, Mitarbeit im „Schublädle“, NABU, CVJM. **Ämter:** Fraktionsvorsitzende SPD Gemeinderat Gomaringen, Ortsvereinsvorsitzende SPD Gomaringen.

„Barrierefrei leben (mobil, lernen, arbeiten, wohnen).“

verwitwet, 5 Kinder
Bachstraße 39
72810 Gomaringen
Tel. 07072-5628

6



ERHARD SCHELLING, 47
Einzelhandelskaufmann

Mitgliedschaften, Engagements: Diverse kulturelle Organisationen (u.a. Schwäbischer Albverein).

„Kreispolitik und Kreistag müssen bürgernah sein.“

ledig
Hohenzollernstr. 13
72144 Dußlingen
Tel. 07072-4258

IHRE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG

7



MARINA ILG, 72
Oberstudienrätin i.R.

Mitgliedschaften, Engagements:
Div. Sport-, Kultur- und Fördervereine, GPH, Grüner Gockel, Heimbeiratsvorsitzende und VS (GPH).

„Ehrenamtliche Begleitung und Zuwendung für sozial schwache und hilfebedürftige Menschen in allen Lebensabschnitten, Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Inklusion, Schutz und Pflege unserer Umwelt.“

Pregizerstrasse 7
72127 Kusterdingen
Tel. 07071-31948

8



FRIEDHELM HAAS, 54
Postbeamter

Mitgliedschaften, Engagements:
Mitglied des Gemeinderats Gomaringen, CVJM, BUND, Greenpeace.

„Da sich immer mehr elementare Bereiche vom ländlichen Raum abnabeln bzw. zentralisieren (Schulen, Hausarztversorgung, Einkaufsmöglichkeiten, usw.), ist eine Stärkung des ÖPNVs dringlich notwendig.“

verheiratet, 4 Kinder
Eichendorffstr. 9
72810 Gomaringen

9



ROSEMARIE SCHWARZ, 63
Finanzbuchhalterin i.R.

Mitgliedschaften, Engagements:
In kulturellen Organisationen (u.a. Trachtenverein Dußlingen und Pfullingen), Diakonische Gruppe Dußlingen.

„Kreispolitik ist zu wichtig, als dass man sie nicht ernst nimmt.“

verwitwet
Austraße 40
72144 Dußlingen
Tel. 07072-5946



Bürger- und Vereinshaus, Dußlingen

10



ROLAND GSCHWIND, 63
Lehrer, Abteilungsleiter am
Firstwald-Gymnasium in Mössingen

Mitgliedschaften, Engagements:
SpVgg Mössingen, Schulfördervereine.
Ämter: Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Nehren.

„Ich setze mich ein für Chancengerechtigkeit und für ein Bildungssystem, das soziale Unterschiede ausgleicht und nicht verfestigt!“

verheiratet, 3 Kinder
Hohenzollernstr. 6
72147 Nehren
Tel. 07473-21871



Nehren

KREISTAGSWAHL 2014 SO WÄHLEN SIE AM 25. MAI 2014



Die Orte Dußlingen, Gomaringen, Nehren und Kusterdingen befinden sich im Wahlkreis IV.

Das bedeutet, es gibt 7 Sitze im Kreistag. Insgesamt dürfen am 25. Mai 2014 also 7 Stimmen vergeben werden.

SO GEBEN SIE DER SPD IHRE STIMMEN:

- Wenn Sie den Stimmzettel ohne Kennzeichnung abgeben, dann erhalten die ersten 7 Kandidatinnen und Kandidaten genau eine Stimme.
- Sie verteilen Ihre 7 Stimmen gezielt auf einzelne Kandidatinnen und Kandidaten – jeweils maximal drei Stimmen.
- Namen von Bewerberinnen und Bewerbern der SPD-Liste können Sie auch auf einem anderen Stimmzettel eintragen und diese dort mit einer, zwei oder drei Stimmen wählen.

KONTAKT UND IMPRESSUM

@ www.spd-dusslingen.de
www.spd-gomaringen.de
www.spd-nehren.de
www.spd-kusterdingen-haerten.de

Herausgeber: SPD-Kreisverband Tübingen
 Layout und Satz: absurd orange, Tübingen
 Druck: Druckerei Deile, Tübingen
 Kandidatenfotos: Frank Pieth, Reutlingen
 Weitere Fotos: Anton Bauer, Matthias Betz,
 Steffen Haubensak, Willi Kemmler,
 Benno Kraehahn, Hans Rebmann, Renate Schelling.
 ©iStock.com/Erna Vader.

MARTIN SCHULZ

UNSER
SPITZENKANDIDAT
FÜR DIE
EUROPAWAHL.
25. MAI 2014

www.martin-schulz.eu



MEINE 10 ZIELE FÜR EIN BESSERES EUROPA. WIE ICH EUROPA ALS PRÄSIDENT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION VERÄNDERN WILL.

- 1** Ein Europa, das wirtschaftlich dynamisch ist und in die Zukunft investiert. Das Wachstum mit Gerechtigkeit verbindet.
- 2** Ein Europa, das gute Jobs schafft und faire Löhne sichert. Durch einen Pakt für Mindestlöhne.
- 3** Ein Europa, das die Jugendarbeitslosigkeit in den nächsten fünf Jahren deutlich senkt. Und vor allem in Bildung und Ausbildung investiert.
- 4** Ein Europa, das unsere gemeinsame Währung stärkt. Damit wir im globalen Wettbewerb unseren Wohlstand verteidigen.
- 5** Ein Europa, das Steuerhinterziehung und Steuerbetrug endlich entschieden bekämpft. Und die Bürgerinnen und Bürger vor der Zockerei von Banken und Spekulanten besser schützt.
- 6** Ein Europa, das beim Klima- und Umweltschutz wieder Weltspitze ist. Indem es auf erneuerbare Energien setzt.
- 7** Ein Europa, das die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärkt und unsere persönlichen Daten schützt.
- 8** Ein Europa, das mehr Demokratie und mehr Bürgerbeteiligung wagt und die EU-Bürokratie in Schranken weist.
- 9** Ein Europa, das Vielfalt respektiert und nur regelt, was nicht besser auf lokaler, regionaler oder staatlicher Ebene geregelt werden kann.
- 10** Ein Europa, das seine Grundidee von Frieden, sozialer Sicherheit und Wohlstand erneuert. Und diese Werte gegenüber den anderen Weltregionen behauptet.

PROF. DR. GOTTHOLD ALEXANDER BALENSIEFEN
UNSER KANDIDAT FÜR DIE EUROPAWAHL

